DOWNLOAD

Sebastian Barsch

Einfach und klar: Deutschland von 1945–1949

Arbeitsblätter und Test für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

VORSCHAU

Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Der Zweite Weltkrieg und die Folgen

Von 1939 bis 1945 herrschte in weiten Teilen Europas und der Welt ein Krieg, der viele Tote forderte. Dieser Krieg wird Zweiter Weltkrieg genannt. Der Zweite Weltkrieg wurde von Deutschland unter der Herrschaft Adolf Hitlers begonnen. Im Jahr 1939 befahl er der deutschen Armee, Polen anzugreifen. Auch viele andere Länder wurden von Deutschland angegriffen und erobert. Dabei starben viele Menschen.

Viele Länder wehrten sich gegen die deutschen Angriffe. Darunter waren auch Länder wie die USA und Kanada, die nicht direkt von Deutschland angegriffen wurden. Die stärksten Gegner Deutschlands waren die USA, Großbritannien und die Sowjetunion*. Auch Frankreich kämpfte gegen Deutschland. Die Länder, die gemeinsam gegen Deutschland kämpften, wurden die Alliierten* genannt.

* Alliiert bedeutet zusammengeschlossen.

* Die Sowjetunion war einmal das größte Land der Erde. Dieses Land gibt es nicht mehr. Es bestand zu großen Teilen aus dem heutigen Russland.

Berlin 1945

Nach vielen Jahren des Krieges, vielen Toten und zerstörten Städten, wurde Deutschland im Jahr 1945 von den Alliierten besiegt. Der Zweite Weltkrieg endete am 8. Mai 1945.

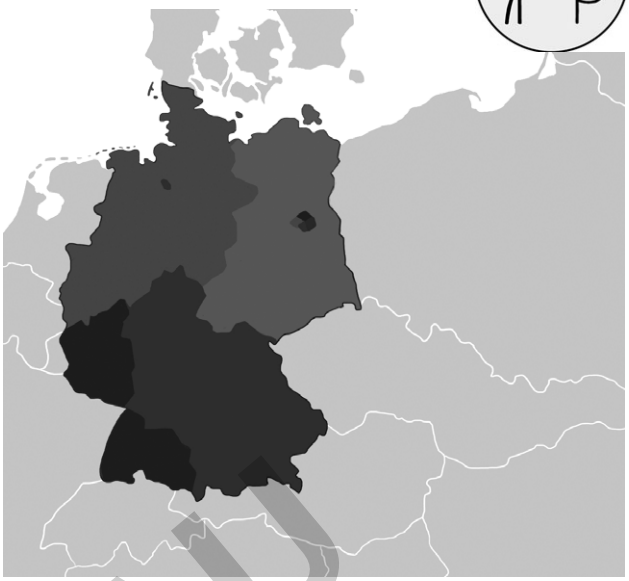
Deutschland hatte nun keine Regierung mehr. Viele Städte waren zerstört. Das Land wurde von den Siegern besetzt. Das heißt, die Länder USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion kontrollierten das Land und achteten darauf, dass keine Unruhen entstanden.

VORSCHAU

© Persen Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgaben

Das Deutsche Reich, 1937



Das Deutsche Reich, 1945

1 Auf den Karten siehst du die Grenzen Deutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Was fällt dir auf? Beende den Satz.

Deutschland ist nach dem Zweiten Weltkrieg _____

_____

2 Warum könnten sich die Grenzen verschoben haben? Beende den Satz.

Die Grenzen könnten sich verschoben haben, weil _____

_____

3 Welche Grenzen ähneln den Grenzen des heutigen Deutschlands? Kreuze an.

☐ die Grenzen von 1937

☐ die Grenzen von 1945

VORSCHAU

© Persen Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vier Zonen, kein Staat: Deutschland von 1945 – 1949

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Deutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Das heißt, dass die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion jeweils einen Teil Deutschlands regierten. Sie organisierten den Wiederaufbau der Städte, die Wirtschaft und das öffentliche Leben. Dazu gehörten auch Schulen, die Presse und Gerichte. Dies war notwendig, weil Deutschland nach dem Zweite Weltkrieg keine eigene Regierung mehr hatte. Die Sieger wollten auch nicht, dass die alte Regierung einfach wieder eingesetzt würde. Denn diese war ja für den Krieg und viel Leid und Unrecht verantwortlich gewesen.
Die Besatzungsmächte hatten also die Aufgabe, in Deutschland ein geordnetes Leben herbeizuführen.

Die Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen, 1945

VORSCHAU

© Persen Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgaben

1 Deutschland wurde nach dem Krieg in vier Besatzungszonen aufgeteilt. In welcher Besatzungszone lag der Ort, in dem du lebst? Nimm einen Atlas zu Hilfe. Kreuze an.

- ☐ britische
- ☐ französische
- ☐ amerikanische
- ☐ sowjetische

} Besatzungszone

2 Schau dir die Deutschlandkarte oben an. Suche die Stadt Berlin. Was fällt dir auf?

_____

3 Lies den Text. Streiche die falschen Aussagen durch.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Deutschland in fünf Besatzungszonen aufgeteilt. Die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion regierten jeweils einen Teil Deutschlands. Sie organisierten den Abbau der Städte. Sie organisierten auch Schulen, die Presse und Gerichte.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Der Wiederaufbau

Köln, 1945

Durch den Krieg war das Land in vielen Teilen völlig zerstört. Fast jede vierte Wohnung war durch Kriegsschäden unbrauchbar geworden. Auch die Versorgung mit Lebensmitteln war schwierig. Außerdem mangelte es an Kohle zum Heizen.

Proteste gegen Nahrungs- und Kohlemangel in Krefeld, 1947

Der Krieg hatte die Zusammensetzung der Bevölkerung stark geändert. Direkt nach dem Krieg kamen viele Flüchtlinge aus den Gebieten im Osten, die nun nicht mehr zu Deutschland gehörten. Die Menschen wurden dort oft von den neuen Bewohnern vertrieben.

Trümmerfrauen in Koblenz, 1945

Um 1945 gab es mehr Frauen als Männer in Deutschland. Viele Männer waren im Krieg gestorben, mehrere Millionen waren Kriegsgefangene. Da viele Städte nur noch Ruinen waren, mussten sie wieder aufgebaut werden, damit die Menschen in ihnen wohnen konnten. Dabei halfen viele Frauen, die deswegen auch „Trümmerfrauen“ genannt werden.

VORSCHAU

© Persen Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgaben

1 Welche Folgen hatte der Krieg für die deutsche Bevölkerung? Nenne drei Stichworte.

- _____
- _____
- _____

2 In einem Krieg leidet immer auch die gesamte Bevölkerung der Länder, die daran beteiligt sind. Besprecht zu zweit folgende Frage: „Gibt es einen gerechten Krieg?“ Schreibt eure Überlegungen in Stichworten auf.

Ja, weil …	Nein, weil …

VORSCHAU

© Persen Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die geteilte Welt: Sozialismus und Kapitalismus

Deutschland wurde nach dem Krieg in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Die Besatzungszonen im Westen (Frankreich, Großbritannien und die USA) hatten ein Gesellschaftssystem, welches

- demokratisch und
- kapitalistisch war.

Demokratisch heißt, dass es in diesen Ländern mehrere politische Parteien gab. Die Bevölkerung konnte dort ihre Regierung selbst wählen. Kapitalistisch heißt, dass die Menschen privates Eigentum hatten. Es gab Firmen und Betriebe, die einzelnen Menschen oder einer Gruppe von Menschen gehörten.

Die Sowjetunion kontrollierte die Besatzungszone des östlichen Teils von Deutschland. Die Sowjetunion hatte das Gesellschaftssystem des Sozialismus. Ein wichtiger Gedanke des Sozialismus war, dass der Reichtum in der Bevölkerung gleich verteilt sein sollte. Firmen sollten nicht einzelnen Personen gehören, sondern der Gemeinschaft. Im Sozialismus in der Sowjetunion konnten die Menschen ihre Regierung nicht frei wählen, auch wenn es mehrere Parteien gab. Die meisten Parteien hatten jedoch keine Macht.

In Europa gab es nach dem Zweiten Weltkrieg einige kapitalistische Länder und einige sozialistische Länder. Die meisten sozialistischen Länder lagen im Osten Europas, die meisten kapitalistischen Länder im Westen.

Europa, 1950

VORSCHAU

© Persen Verlag
zur Vollversion

Aufgaben

1 Zu welchem Gesellschaftssystem passen die verschiedenen Aussagen? Kreuze an.

a) „Jeder darf seine eigene Firma gründen, wann er will."

☐ Kapitalismus ☐ Sozialismus

b) „Der Reichtum muss in der Bevölkerung gleich verteilt sein."

☐ Kapitalismus ☐ Sozialismus

c) „Es können auch Parteien an die Macht kommen, die für privates Eigentum sind."

☐ Kapitalismus ☐ Sozialismus

d) „Der Staat bestimmt, welche Fabriken es gibt."

☐ Kapitalismus ☐ Sozialismus

2 Welches Gesellschaftssystem haben wir heute in Deutschland? Kreuze an.

☐ Kapitalismus ☐ Sozialismus

3 Ist es wichtig, dass die Bevölkerung ihre Regierung frei wählen kann? Überlegt zu zweit und begründet eure Meinung.

Freie Wahlen sind wichtig / unwichtig* weil, _____

_____

_____

_____

*Streicht das Nichtzutreffende durch.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Die Berlin-Blockade

Lage Berlins, 1945

In den Jahren nach dem Krieg wurde der Unterschied zwischen den westlichen Alliierten und der Sowjetunion immer deutlicher. Der Westen glaubte, dass die Sowjetunion immer mehr Macht bekommen wollte. Die Sowjetunion glaubte dasselbe vom Westen.
Berlin war vor und während des Zweiten Weltkrieges die Hauptstadt Deutschlands. Danach wurde die Stadt in vier „Sektoren“ aufgeteilt, das heißt in vier Teile. Der Ostteil wurde von der Sowjetunion kontrolliert, der Westteil von Frankreich, Großbritannien und den USA. Berlin war aber insgesamt von der Sowjetischen Besatzungszone umgeben.
Im Jahr 1948 beschlossen die Westmächte, in ihrem Gebiet eine neue Währung* einzuführen: Die Deutsche Mark (kurz D-Mark). Dies sollte auch in Westberlin passieren. Die Sowjetunion war dagegen und beschloss nun, die Wege nach Berlin zu sperren.

* Währung ist das Geld, mit dem in einem Gebiet bezahlt wird.

Ein Flugzeug der Westalliierten versorgt Westberlin, 1948

Da die Westmächte Berlin aber nicht aufgeben wollten, brachten sie nun mit Flugzeugen Nahrung und andere wichtige Dinge nach Westberlin. Diese „Luftbrücke“ gab es fast ein Jahr lang.

Aufgabe

Die Flugzeuge der Luftbrücke wurden auch „Rosinenbomber“ genannt. Hast Du eine Idee warum?

VORSCHAU

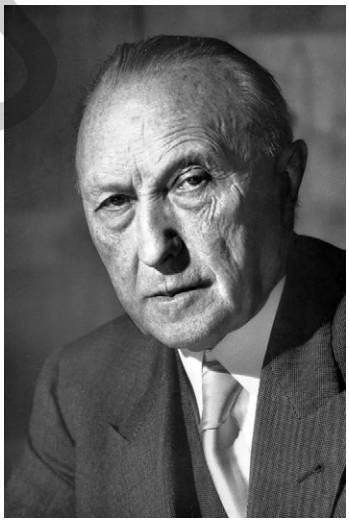
© Persen Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland

Zwischen dem Sommer 1945 und dem Frühjahr 1949 war Deutschland kein Staat*. Die verschiedenen Teile des Landes wurden von den Siegern des Krieges besetzt. Zwischen dem Westen und dem Osten gab es immer mehr Spannungen. Diese führten unter anderem dazu, dass am 24. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde.

* Ein Staat ist ein Gebiet mit einer eigenen Politik und einer eigenen Regierung.

Am 14. August 1949 fanden in der Bundesrepublik die ersten Wahlen statt. Erster Bundeskanzler dieses neuen Landes wurde Konrad Adenauer.



Konrad Adenauer

Die Bundesrepublik Deutschland bestand aus zehn bzw. elf* Bundesländern. Die Hauptstadt der Bundesrepublik war Bonn.

* Das Saarland trat der Bundesrepublik erst 1957 bei.

Die Bundesrepublik Deutschland, 1949–1990

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

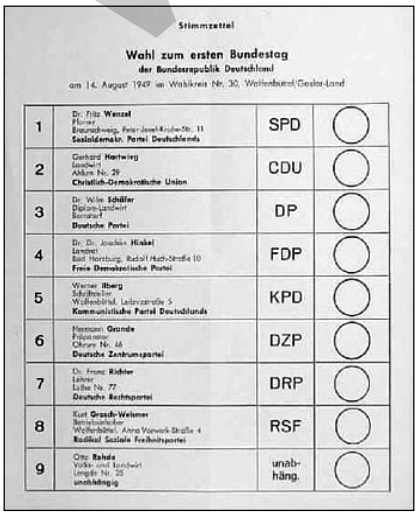
Aufgaben

1 Die Bundesrepublik Deutschland bestand nach ihrer Gründung aus 10 bzw. 11 Bundesländern.* Welche waren das? Nimm einen Atlas zu Hilfe.

* Das Saarland trat der Bundesrepublik erst 1957 bei.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____

2 Bei der ersten Wahl in der Bundesrepublik Deutschland traten verschiedene Parteien an. Markiere auf dem Wahlzettel von 1949 die Parteien, von denen du schon einmal gehört hast. Welche Parteien gibt es noch heute? Schreibe auf.



Stimmzettel

Wahl zum ersten Bundestag
der Bundesrepublik Deutschland
am 14. August 1949 im Wahlkreis Nr. 30, Wolfenbüttel/Gesler-Land

1	Dr. Fritz Wenzel Pfarrer Braunschweig, Peter-Josef-Kruse-Str. 11 Sozialdemokr. Partei Deutschlands	SPD	
2	Gerhard Hartwig Landwirt Atkum Nr. 29 Christlich-Demokratische Union	CDU	
3	Dr. Wilm Schäfer Diplom-Landwirt Barnstorf Deutsche Partei	DP	
4	Dr. Dr. Joachim Hinkel Landrat Bad Harzburg, Rudolf Hatz-Straße 10 Freie Demokratische Partei	FDP	
5	Werner Ilberg Schriftsetzer Wolfenbüttel, Leibnizstraße 5 Kommunistische Partei Deutschlands	KPD	
6	Hermann Grande Fabrikant Ohrum Nr. 46 Deutsche Zentrumspartei	DZP	
7	Dr. Franz Richter Lehrer Lutter Nr. 77 Deutsche Rechtspartei	DRP	
8	Kurt Grandy-Weimer Betriebsberater Wolfenbüttel, Anna Vorwerk-Straße 4 Radikal Soziale Freiheitspartei	RSF	
9	Otto Rohde Volks- und Landwirt Lingelin Nr. 25 unabhängig	unabhäng.	

Wahlzettel zur ersten Bundestagswahl 1949

_____

_____

_____

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag

Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

Kurz nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wurde im Osten ein zweiter deutscher Staat gegründet: die „Deutsche Demokratische Republik“*. Dieser Staat wurde am 7. Oktober 1949 auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone gegründet. Die Hauptstadt der DDR war Ostberlin.

* Abkürzung: DDR

Flagge der DDR

Zunächst wollten die Politiker der DDR erreichen, dass Deutschland nur aus einem Staat besteht. Dies wollten auch die Politiker der Bundesrepublik Deutschland. Aber da beide Staaten zu unterschiedliche Vorstellungen hatten, konnte keine Einigung erzielt werden. So gab es 40 Jahre lang zwei deutsche Staaten.

In der DDR gab es keine Bundesländer. Um das Gebiet verwalten zu können, wurde es in Bezirke aufgeteilt.

Die DDR, 1949–1990

Verwaltungsbezirke der DDR

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag